

Anlage 5 zu Vorl. Nr. 056/23: Kommunale Entwicklungspolitik

Die Kommunale Entwicklungspolitik (KePol) in Ludwigsburg umfasst folgende Arbeitsbereiche:

- a) Kommunale Klimapartnerschaften mit Kongoussi und Ambato (siehe Anlagen 3 und 4)
- b) Fairer Handel (durch die Fair Trade-Agendagruppe im Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe, Soziales und Sport) und Nachhaltige Beschaffung (durch die Kompetenzstelle Nachhaltige Beschaffung im Fachbereich Personal und Organisation).
- c) Eine-Welt-Forum & Jugend-Eine-Welt-Forum
 - Koordination der strategischen Weiterentwicklung und Absicherung des Handlungskonzepts für die Eine-Welt-Akteure
 - Vernetzung und Unterstützung der Akteure durch inhaltliche Konzeption, Projektarbeit und federführende Umsetzung regelmäßiger Netzwerktreffen
- d) Sustainable Development Goals (SDGs)
 - Absicherung globaler Verantwortung und entwicklungspolitischer Ziele im Ludwigsburger Stadtentwicklungskonzept (SEK)
 - Dezernats und fachbereichsübergreifende Vernetzung und Austausch zur Nachhaltigen Stadtentwicklung und SDGs
 - Beratung und Begleitung bei der Umsetzung entwicklungspolitischer Themen in der Verwaltung
 - Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Rückblick

Mit der Unterzeichnung der Musterresolution "2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten" des Deutschen Städtetags im Oktober 2020 hat sich die Stadt Ludwigsburg zu ihrer Verantwortung für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt bekannt (Beschlussvorlage 305/20). Zum aktuellen Stand gibt es bundesweit 228 Zeichnungskommunen.

Im Zuge der Fortschreibung des SEK wurden Verbindungen zu globalen, nationalen und regionalen Standards für nachhaltige Ziele und Indikatoren hergestellt (u.a. SDGs, NI-Strategie). Im neuen Handlungsfeld 12 wurden erstmalig eindeutige Kepol-Ziele ins SEK aufgenommen (Akteursgruppen der Nachhaltigkeit vernetzen, Globale Verantwortung leben, nachhaltig beschaffen).

Mit der Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ und der Erstellung eines kommunalen NI-Berichtes nach Vorlage des Landes Baden-Württemberg, wurde eine nachhaltige Bestandsaufnahme durchgeführt und es wurden Impulse für die Ludwigsburger Zukunftsstrategie gewonnen (Informationsvorlagen 462/21 und 011/23). Das Eine-Welt-Forum hat in einem moderierten Workshop neue Projektideen reflektiert und vertieft.

Im Sinne der Sichtbarmachung und Kommunikation wurden die Seiten für SDGs und Kommunale Entwicklungspolitik auf der städtischen Website veröffentlicht (www.ludwigsburg.de/sdgs, www.ludwigsburg.de/kepol).

Im Juni 2022 führten das Eine-Welt-Forum und Jugend-Eine-Welt-Forum mit städtischer Unterstützung die „Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ durch.

Im Mai 2023 veranstalteten die Ludwigsburger Schlossfestspiele das 17-Ziele-Camp in der Karlskaserne mit verschiedenen Beiträgen und Dialogformaten zu den SDGs. Die Stadt Ludwigsburg

hat sich mit der Mitmachaktion »Colour up the Flag« beteiligt und so nachhaltige Beispiele aus Ludwigsburg niedrigschwellig vermittelt.

Ausblick

Das Eine-Welt-Forum verzeichnet nach Corona eine reduzierte Teilnahme, gleichzeitig ergeben sich auch neue Verbindungen, etwa zu den Ludwigsburger Schlossfestspielen (LSF). Die Struktur des Eine-Welt-Forums soll insofern gestärkt werden, dass eine Steuerungsgruppe eingerichtet wird, die insbesondere die Kommunikation und Abstimmung mit den städtischen Koordinatoren verbessern soll. Schwerpunkte und gemeinsame Projekte sollen in einem gemeinsamen Handlungsprogramm festgelegt werden. Ein von Engagement Global moderierter Workshop soll dafür den Rahmen geben. Im Sommer plant das Eine-Welt-Forum erneut eine Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen ausbeuterische Kinderarbeit.

Im Mai 2023 fand die erste Sitzung des neu strukturierten verwaltungsinternen Arbeitskreises Nachhaltigkeit statt. Dieser fand bereits 2020-2022 statt und wurde nun reaktiviert. Vierteljährlich findet ein verwaltungsübergreifender Austausch zu Grundsatzfragen der Nachhaltigen Stadtentwicklung und des Nachhaltigkeitsmanagements statt.

Die Kommunale Entwicklungspolitik und Nachhaltige Stadtentwicklung werden auf den diesjährigen Nachhaltigkeitstagen mit einem eigenen Stand sichtbar gemacht. Mit Informationen und niedrigschwelligen Mitmachaktionen soll ein einfacher Zugang zu Entwicklungspolitik, Stadtentwicklung und SDGs ermöglicht werden.

Darüber hinaus wird erneut eine zweijährige Förderung einer Koordinierungsstelle für kommunale Entwicklungspolitik bei Engagement Global beantragt. Die Stelle soll die Ludwigsburger Entwicklungspolitik stärken und ausweiten, beispielsweise durch eine Solidaritätspartnerschaft mit einer ukrainischen Kommune, eine SDG-Konferenz mit Klima- und Städtepartnern, die Weiterentwicklung des Burkinischen Dorfes sowie eine entwicklungspolitische Kooperation mit der Außenstelle der Landeszentrale für Politische Bildung in Ludwigsburg.